

Kunstaussstellungen 2015

Harald Schuppe "Urbanes Panorama" 15.2. - 27.3.2015

Der weitgereiste Künstler mit nationalen und internationalen Ausstellungen im europäischen Ausland wie auch in Nord- und Mittelamerika beschäftigt sich seit 1960 mit Malerei und Grafik unter anderem mit den Themen Stadt und Stadtentwicklung und will damit eine inhaltliche Auseinandersetzung zur Diskussion über die Zukunftsperspektiven unserer Zivilisation anregen.

Die Planung und der Bau der Sennestadt stand und steht mit dem Stadtumbau West in direktem Zusammenhang. Diese Ausstellung bietet sich geradezu an als Nachklang zu dem internationalen Kunstprojekt VOR-Ort in Sennestadt 2014. Wie kann eine lebenswerte Umwelt entstehen bei einer weltweit sich vergrößernden Bevölkerung einerseits und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen-andererseits?

Wolfgang Köhn

"Auf der Suche nach Sicherheit oder Gewissheit" 26.4. - 19.6.2015

Der vom Studium der Theologie (neben Germanistik und Kunst in Bielefeld und Münster) und durch seine praktische Lehrtätigkeit in diesen Fächern sowohl in der Realschule Brackwede als auch an der HES in Sennestadt tief geprägte Künstler arbeitete nach dem Krieg zunächst als Maurer und Terrazzofacharbeiter im väterlichen Betrieb und begann nebenbei Mosaik aus Natursteinen und Spachtelbilder anzufertigen. So entstanden unter anderem Mosaiken berühmter Persönlichkeiten wie Albert Schweitzer, Käthe Kollwitz, Ernst Barlach, August Macke, Martin Buber sowie von Paul Gerhardt, zu dessen Ehre das Werk mit der Inschrift "Sollt ich meinem Gott nicht singen" im Eingang des evangelischen Gemeindehauses in Dalbke 1997 angebracht worden ist. Daneben gibt es Werke mit biblischen Themen wie "Hiob", "Maria", "Heilung des Lahmen" oder "Hoffnung", aber auch das dreiseitige Mosaik "Leben" und "Spannung".

Die Suche des Menschen aus der Angst vor der Zukunft nach securitas (Sicherheit) oder certitudo (das Vertrauen auf Jesus Christus) geben der Ausstellung ihren Namen.

Helmut Kölling "Sprechende Augenblicke" 1.11. - 12.12.2015

Gemälde und Skizzen von Helmut Kölling

Fast wäre das Lebenswerk des 1999 verstorbenen Bielefelder Künstlers mit über 100 Werken, namentlich Kohlezeichnungen, Ölbildern, bemalte Leinwände und Spanplatten und Karton für immer unentdeckt geblieben, hätten sich nicht sein Sohn Matthias und das befreundete Ehepaar Elisabeth und Johann G. Schröder liebevoll um den Nachlass gekümmert. Wie Elisabeth Schröder zu Recht feststellt, spiegelt

Köllings Oeuvre exemplarisch die Geschichte einer Kriegsgeneration in der Optik eines politisch wachen, sich leidenschaftlich an Ungerechtigkeit, Trauer und Verzweiflung abarbeitenden Künstlers wider. Seine Bilder berühren den Betrachter innerlich, es sind sprechende Augenblicke, die in den Gesichtern und der Haltung der abgebildeten Personen geprägt sind verbunden mit einführend darauf abgestimmten feinen pastellartigen Farben.

Das gesamte künstlerische Werk von 1942 - 1992 wird erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Werner Nicolmann

Kulturkreis Sennestadtverein e. V.

Vorschau auf die Konzerte des Kulturkreises 2015

1. Duo Kloeckner Dörken

Sonntag, d. 8. Februar 2015, 18 Uhr

Montag, d. 9. Februar 2015

Benedict Kloeckner-**Violoncello**, Danae Dörken-**Klavier**

www.danae-doerken.com www.benedictkloeckner.de

Gesprächskonzert mit Schülern

In der Hans-Ehrenberg-Schule

2. Daphne Trio

Sonntag, d. 19. April 2015, 18 Uhr

Ai Sakae-**Klavier**, Mun Cheol Kim-**Violine**,

Athanasios Bellos-**Violoncello**

3. Dans le jardin,

Veilchen, Rosmarin, Mimosen...

Sonntag, d. 25. Oktober 2015, 18 Uhr

Liederabend Meike Leluschko-**Sopran**,

Jenny Ruppik-**Harfe**

1. Von der Zeitung: "Die Welt" als "*Poetin am Konzertflügel*" beschrieben, gehört **Danae Dörken** mittlerweile zu den meist gefragten Solisten ihrer Generation. Sie ist regelmäßig zu Gast bei Festivals wie dem Kissinger Sommer, den Schwetzingen Festspielen und dem Schleswig-Holstein-Musikfestival. Obwohl erst 23 Jahre alt, hat Danae Dörken bereits Klavierkonzerte und Rezitale in den bedeutendsten Sälen, wie der **Philharmonie Köln**, der **Philharmonie Essen**, dem **Gasteig München**, dem **Konzerthaus Berlin**, der **Laeiszhalle Hamburg**, der **Tonhalle Düsseldorf**, der **Alten Oper Frankfurt** und dem **Beethoven-Haus Bonn** gespielt. Sie hat weiterhin unter anderem Live-Sendungen für den Rundfunk aufgenommen und wurde von den Fernsehsendern Arte, 3sat und BR gefilmt. Für ihre im Dezember 2012 bei ARS veröffentlichte Debüt CD mit Werken von Leoš Janáček, sowie für ihr in diesem Jahr erschienenen Album „Fantasy“ mit Werken von Schumann, C.P.E. Bach und Schubert erhielt sie einstimmiges hohes Kritikerlob.

In Wuppertal 1991 geboren, wuchs Danae Dörken in einer deutsch-griechischen Familie auf und erhielt im Alter von 5 ihren ersten Klavierunterricht. Sie gewann bereits zahlreiche Preise in nationalen und internationalen Wettbewerben. Ende 2002 nahm Danae Dörken an einem Meisterkurs beim renommierten Klavierpädagogen Karl-Heinz Kämmerling teil, der sie sofort danach einlud, in seine Klasse einzutreten und sie seitdem bis zu seinem Tod im Jahr 2012 unterrichtete. Ihre Ausbildung setzt sie nun bei ihrem jetzigen Mentor Lars Vogt fort. Danae Dörken engagiert sich stark für Jugendmusikprojekte, wie zuletzt „Rhapsody in School“.

Am Montag nach dem Konzert

Im Januar 2015 wird sie sich unter anderem auf eine **Konzertreise durch die USA** mit dem Toledo Symphony Orchestra begeben und dann im Mai zum 2. Mal zusammen mit den **Bielefelder Philharmonikern** auftreten. www.danae-doerken.com

„Der feingliedrige sensible Cellist verblüffte nicht nur mit astreiner Intonation, sondern auch mit sagenhafter Leichtigkeit und Geschmeidigkeit.“ Neue Züricher Zeitung

Benedict Kloeckner, geboren 1989, ist Gewinner und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Als Solist konzertiert Benedict Kloeckner mit renommierten Orchestern in Konzertsälen wie der **Berliner Philharmonie**, der **Tonhalle Zürich**, dem **Mozarteum Salzburg**, dem **Münchner Gasteig**, dem **Gewandhaus Leipzig**, der **Laeishalle Hamburg**, der **Oriental Concert Hall Shanghai**, dem **Century Theater Beijing**, dem **Concertgebouw Amsterdam** und dem **Arts Center Seoul**. Er ist Gast bei renommierten Festivals wie den Ludwigsburger- und den Schwetzingen Schlossfestspielen, dem Schleswig Holstein Musikfestival, dem Verbier Festival, dem Kammermusikfestival Reykjavik, dem Boswil Festival (CH), dem Festival de Pollença (Mallorca), dem Menlos Festival (USA) und dem Festival Joa Pessoa (Brasil). Mit **Anne Sophie Mutter** tourte er dieses Jahr durch die USA und Kanada mit Konzerten in **Washington, Chicago, Toronto und New York (Carnegie Hall)**. Es liegen bereits mehrere CD-Einspielungen von Benedict Kloeckner vor, seine neueste CD wurde für den Deutschen Schallplattenpreis nominiert.

Er beendete 2007 seine Schullaufbahn als einer der Besten seines Jahrgangs mit dem Abitur und studiert seit 2003 an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. M. Ostertag.

-Seite 2 -

Als Gewinner des 17. Instrumentenwettbewerbs der Deutschen Stiftung Musikleben wurde ihm ein Cello von Francesco Ruggieri (Cremona 1680) zugesprochen. www.benedictkloeckner.de

2. Das Daphne Trio wurde 2012 an der Hochschule für Musik Detmold gegründet. Die japanische Pianistin **Ai Sakae** wurde in Hyogo geboren und lernte das Klavierspiel in Metropolitan Music and Fine Arts Highschool in Tokyo. Nach ihrem Abschluss in Japan kam sie nach Deutschland, um ihr Master-Studium an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Alfredo Perl zu studieren. 2011 schloss sie ihr Studium ab und studiert seitdem Klavierkammermusik. Darüber hinaus besuchte Ai Sakae zahlreiche Meisterkurse. Sie gewann den 2. Preis beim Kitamoto-Klavierwettbewerb und den Espoir-Preis beim Internationalen Musikwettbewerb in Osaka. Außerdem erhielt sie viele Auszeichnungen für ihre hervorragende Interpretationen der Solo- und Kammermusikwerke bei mehreren Hochschulwettbewerben. Die Pianistin gab außerdem zahlreiche Konzerte in Japan, Deutschland, Italien und Finnland.

Der koreanische Geiger **Mun Cheol Kim** wurde in Jeju geboren und erhielt bereits mit 7 Jahren den ersten Geigenunterricht. 2006 kam Mun Cheol Kim mit 16 Jahren nach Deutschland und begann ein Jahr später sein Studium an der Hochschule für Musik Freiburg. Er besuchte zahlreiche Meisterkurse. Seit 2011 studiert Mun Cheol Kim Konzertexamen an der Hochschule

für Musik Detmold. Er gibt regelmäßig Kammermusikkonzerte in verschiedener Besetzung in Korea, Frankreich und Deutschland.

Der griechische Cellist **Athanasios Bellos** stammt aus Trikala. Nach Beendigung seines Studiums am Staatlichen Konservatorium Thessaloniki bei Prof. Dimitris Patras erlangte er in der Klasse von Prof. Xenia Jankovic das Konzertreifiediplom an der Hochschule für Musik Detmold. Er vertiefte sein Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Armin Fromm, wo er sein Master-Studium »Orchesterspiel« absolvierte. Während seiner Studienzeit widmete sich Athanasios Bellos intensiv dem Kammermusikspiel und setzte sein Master-Studium für Kammermusik an der Hochschule für Musik Detmold beim Auryn Quartett fort. Er erhielt mehrere erste Preise für seine solistischen sowie kammermusikalischen Leistungen bei verschiedenen Landes- und Bundesmusikwettbewerben in Griechenland, und er war Stipendiat etlicher Stiftungen. Als Ergänzung zum Studium besuchte er zahlreiche Meisterkurse u. a. von Karine Georgian, Marcio Carneiro, Ferenz Szuchs, Hugh Maguire und Matteo Ronchini. Als **Daphne Trio** geben die drei jungen Musiker seit 2012 regelmäßig Konzerte in Deutschland, Italien, Griechenland und Spanien. Das Repertoire umfasst Klavierkammermusik vom Barock bis zur Gegenwart. Derzeit studieren die jungen Musiker Klaviertrio im Konzertexamen an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

3. Die deutsch-koreanische Sopranistin **Meike Leluschko** studierte an der Musikhochschule Detmold und wird mittlerweile seit dem Konzertexamen von Prof.´in Caroline Stein betreut. Mit ihrer Vielseitigkeit konnte Meike Leluschko beispielsweise auf Bühnen wie dem Festspielhaus Salzburg, in Paris, am Staatstheater Schwerin, in der Kölner Philharmonie und bei zahlreichen internationalen Festivals gastieren. Solokonzerte gab sie u.a. mit dem Stuttgarter Kammerorchester im **Konzerthaus Dortmund, Stuttgart** und in **Rom**. Das breit gefächerte Repertoire der Sängerin reicht vom Barock bis in die Gegenwart. Eine Vorliebe hat sie für das Kunstlied und kammermusikalische Projekte, mit denen sie im **Gewandhauses zu Leipzig**, beim **Mozartfest Würzburg in der Residenz** und im **Prinzregententheater München** zu Gast war. Meike Leluschko ist Stipendiatin der Mozart-Gesellschaft, der Dörken- und der Bertelsmann Stiftung.

www.meikeleluschko.com

Jenny Ruppik stammt aus Hövelhof im Kreis Paderborn in Ostwestfalen.

Nach dem künstlerischen Diplom an der Musikhochschule Frankfurt absolvierte sie den Master of Music Solist an der Musikhochschule Detmold und schloss ihr Studium dann mit dem Konzertexamen ab.

Sie ist Preisträgerin des Concours Européen de musique en Picardie, des Wettbewerbs Le Parnasse-Salvi, des Wettbewerbs der Vereinigung der Harfenisten in Deutschland e.V., des deutschen Hochschulwettbewerbs und des Interpretationswettbewerbs für zeitgenössische Musik der Musikhochschule Detmold. Die Volksbank Paderborn verlieh ihr den Förderpreis Junge Kunst und sie war fünf Jahre Stipendiatin der Yehudi Menuhin Foundation Live Music Now.

www.jennyruppik.de